

BÄCKER-ZEITUNG

Offizielles Organ
des Verbandes der Bäcker und Berufsgenossen Deutschlands
(Sitz Hamburg 23), Magistrat 6.

Offizielles Organ
der Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Bäcker und Berufsgenossen Deutschlands
(Sitz Dresden), Siliengasse 12.

20 Jahre Tätigkeit unseres Verbandes in Hamburg.

Am 6. Juni des Jahres 1865 wurde auf dem in Berlin stattgefundenen Kongreß der Bäcker Deutschlands unser „Verband der Bäcker und Berufsgenossen Deutschlands“ errichtet. Derselbe bestand also am 6. Juni ds. J. 20 Jahre und kann auf eine opfer- und taten-, aber auch erfolgreiche Periode von zwei Dezennien zurückblicken. Am 7. Juli 1885 beschloß der „Verein zur Wahrung der Interessen der Bäckergesellen Berlins“ seinen Uebertritt zu dem neu errichteten Verbande, und am 16. November 1885 folgte der „Fachverein der Bäcker Hamburgs“ mit dem gleichen Beschlüsse.

Die Mitgliedschaft Berlin löste sich leider durch mit 14 gegen 11 Stimmen gefassten Beschuß, verursacht durch die Vorwürfe der damaligen Berliner Centralverwaltung, auf kurze Zeit auf, bis durch die Kollegen Sandhoff, Höppner und Engel nach einigen Wochen wieder eine neue Mitgliedschaft neben dem gegründeten Lokalverein errichtet wurde.

Dagegen besteht die Mitgliedschaft Hamburg als einzige im Verbande seit dem 16. November 1885 ununterbrochen. Es soll nun heute nicht die Ausgabe kein geschichtliche Daten aus den opfer- und kampfreichen zwei Jahrzehnten der Mitgliedschaft Hamburg auszugraben; dies soll später an dieser Stelle geschehen. Denie erachten wir es aber als unsere Pflicht, unseren Mitgliedern an einer im April ds. J., also vor der diesjährigen Lohnbewegung, von der Zinnung aufgenommenen Statistik zu zeigen, welche Wirkung das 20jährige Bestehen unserer Organisation auf die Arbeits- und besonders die Lohnverhältnisse ausübte.

Vorquatsch! wollen wir, daß im Jahre 1886, vor dem großen Streik derselben Jahres, eine eingezogene Kommission die Arbeits- und Lohnverhältnisse der Kollegen erfragte und das Ergebnis zusammenstellte, was eine durchschnittliche Arbeitsszeit von wöchentlich 105 Stunden und einen Durchschnittslohn von wöchentlich 9 M ergab. Natürlich waren dabei, wie immer bei unsrer Organisation verankerten Erhebungen, nur die besten Arbeits- und Lohnverhältnisse erforcht, weil eben nur die Mehrzahl der damals zw. 100 Mitglieder Angaben darüber machten und wie das auch heute noch der Fall in allen Großbetrieben ist, so hatten doch damals die Verbandsmitglieder meistens nur die besten Stellen inne. In die jügen Bruch und Vollenden konnten wir damals noch weniger hinnehmen, als dies heute der Fall ist.

Wir stellen jenem Ergebnis der Statistik des Jahres 1886 nun die von der Zinnung durch die Zinnungsmeister aufgenommene Erhebung des Jahres 1905 gegenüber. An der Auswertung der dort gemachten Angaben zu zwecken, haben wir keinerlei Urtreue! Und diese Erkenntnis der Zinnung ist vollständiger, als wie eine solche jetzt in den nächsten Jahren abnehmbar scheint, weil eben die Zinnung zur Ermittlung von vermarktbaren Auswertern ganz andere Mittel (sog. Probingsmittel) anwenden kann, als wie wir es können. — Die 9 Großbetriebe mit 137 Gesellen hat die Zinnung außer Bereich gelassen, weil deren Inhaber der Zinnung nicht angehören.

Vorausgeschickt ist ferner noch, daß die Hamburger Zinnung sich auch über das ganze hamburgische Landgebiet erstreckt und daß in mancher Beziehung durch die Angaben aus diesem Gebiete das Ergebnis der Statistik ergrünztig beeinflußt wird, was ebenfalls durch das Ziffern der Angaben aus den acht Großbetrieben geschieht.

Es arbeiten:

Betriebe Gesellen Gesamtzahl der Gesellen

Betriebe	Gesellen	Gesamtzahl der Gesellen
29	5	145
13	6	78
9	7	63
7	8	56
2	9	18
2	10	20
2	11	22
1	16	16
1	41	41
430		1188

Betriebe	Gesellen	Gesamtzahl der Gesellen
29	5	145
13	6	78
9	7	63
7	8	56
2	9	18
2	10	20
2	11	22
1	16	16
1	41	41
430		1188

61 Betriebe arbeiten also ohne Gesellen; 393 Betriebe arbeiten mit je 1 bis 4 usw. zusammen 679 Gesellen; 66 Betriebe mit je 5—41 Gesellen beschäftigen zusammen 459 Gesellen; zu letzter Kasse wären auch die 8 Großbetriebe mit 137 Gesellen zu rechnen, so daß sich deren Zahl auf 74 Betriebe mit 596 beschäftigten Gesellen erhöht. Außerdem werden in 119 Betrieben 126 Conditeren bei Zinnungsmeistern beschäftigt, die auch durchweg nur in den größeren (mit 5 und mehr Gesellen) Betrieben sind, so daß die Hälfte der in Hamburg beschäftigten Gesellen in Betrieben mit 5 und mehr Gesellen beschäftigt sind. Diese Größenverhältnisse der Betriebe zeigen uns schon, daß Hamburg in der Konzentration zu Großbetrieben voranmarschiert und damit Hand in Hand geht die ständige Verminderung der Zahl der Betriebe trotz fortwährender Steigerung der Bevölkerungszahl.

11 von den 61 Betrieben ohne Gesellen arbeiten nur mit Lehrlingen; 90 Betriebe beschäftigen je 1 Lehrling; 38 je 2 und 9 Betriebe je 3 Lehrlinge; Gesamtzahl 172 Lehrlinge. Außerdem werden 424 männliche und 203 weibliche Helferarbeiter beschäftigt; davon kommen noch circa 30 männliche Helferarbeiter der nicht aufgeführten 8 Großbetrieben.

Zeit	1. J.	2. J.	3. J.	4. J.
Wochentag	Montag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Arbeiter	85	1101 M	69	1939 M
Knechte	79	2627 "	112	1329 "
Lehrlinge	51	2729 "	70	1186 "
Polizei	62	1444 "	76	1068 "
Posten	53	2211 "	89	927 "
Großbäcker	60	2139 "	13	1718 "
Großbälder	109	2172 "	26	1252 "
Conditeren	38	2472 "	12	1159 "
Zinnungsbereich 1. G.	15	2433 "	33	12 —
Zinnungsbereich 2. G.	15	2433 "	80	851 "
Conditeren	52	2755 "	66	1597 "
Manuf. Hinsbach	37	2108 "	153	829 "

Nebenbei muß bei den Bäckern, Conditeren und Helferarbeitern, die nach Kost und Logis im Hause des Meisters hatten den Wert eines mit 12 M pro Woche zum Lohn die ersten drei davon betroffenen werden beobachtet, daß sie den Wert dieses ersten niedriger schätzten, so jetzt ist, daß dann auch wir die Werkmeister mit Kost und Logis deutlich unter Kost und Logis eingesetzt gleichkommen, während auch bei solch hoher Anerkennung von Kost und Logis alle anderen Posten wie Kost und Logis im Hause des Meisters hier sollezen außer Kost und Logis zurückstehen! Es zeigt sich hierbei recht deutlich, daß die alberne Bedeutung einzelner Zinnungsführer: „Nach dem Streik 1886 haben die Bäckermeister, welche die Gesellenforderungen als lägit hielten, allzufolge die Löhne reduziert“, durch ihre eigene Statistik widerlegt. Das Gegenteil besteht die Statistik, nämlich: Die Gesellen außer Kost und Logis, das waren die organisierten, haben es verstanden, ihren Löhn bedeutend über den Minimallohn hinaus zu treiben, und kein Wunder, daß die Meister mit Kost und Logis daran tatsächlich keine rückigen Gesellen mehr bekommen; sondern sind sich immer mehr dazu gezwungen, um so mehr auch ihren Gesellen Kost und Schatz auf den Hahn zu geben.

Weil es so außerordentlich interessant ist und die alte Wahrheit wieder treffend bestätigt, daß bei Festsetzung des Minimallohnes für die letzten Posten die Löhne der höheren Posten sich von selbst steigern, sei hier noch folgendes angeführt: Bei Kost und Logis außer dem Hanse war 1898 ein Mindestwochenlohn von 21 M für Weißbäcker und 1900 ein solcher von 24 M für Großbäcker gefordert worden. Nach der Zinnungsmeister verdienten nun ohne Kost und Wohnung 4 Gesellen je 45, 2: 40, 1: 38, 8: 36, 3: 35, 6: 34, 7: 33, 14: 32, 1: 31, 25, 8: 31, 1: 30, 50, 41: 30, 11: 29, 2: 28, 50, 54: 28, 4: 27, 50, 53: 27, 6: 26, 50, 65: 26, 4: 25, 50, 55: 25, 5: 24, 50, 83: 24, 4: 23, 50, 43: 23, 8: 22, 50, 26: 22, 2: 21, 50, 26: 21, 2: 20 und 1 Geselle 18 M pro Woche. (Vigater arbeiten auf dem Landgebiet.) 352 Bäckergesellen außer Kost und Logis hatten also insgesamt pro Woche 14,308,25 M oder jeder durchschnittlich 26,25 M Verdienst.

Die 23 Gesellen mit teilweise nur Logis, teilweise nur Kost ohne Wohnung führen wir hier nicht besonders auf. 231 stoß. und Logis beim Meister hatten 1 Geselle 26 M, 1: 25, 3: 23, 3: 22, 1: 21, 40, 2: 21, 1: 20, 50, 15: 20, 1: 19, 40, 2: 19, 1: 18, 40, 15: 18, 10: 17, 1: 16, 50, 12: 16, 1: 15, 50, 30: 15, 6: 14, 50, 2: 14, 40, 30: 14, 1: 13, 50, 5: 13, 50, 37: 13, 2: 12, 50, 6: 12, 50, 1: 12, 40, 72: 12, 2: 11, 50, 9: 11, 50, 2: 11, 40, 46: 11, 16: 10, 50, 2: 10, 40, 92: 19, 6: 9, 50, 1: 9, 40, 1: 9, 25, 66: 9, 1: 8, 75, 4: 8, 50, 32: 8, 3: 7, 50, 8: 7 und auf dem Landgebiet 7: 6, 2: 5 und 1 Geselle 4 M pro Woche.

Die 363 Gesellen verdienen zusammen pro Woche 6,057,71 M oder jeder im Durchschnitt 11,91 M.

Die Lohnhöhe der Kollegen außer Kost und Logis würde noch höher sein, wenn die 137 Männer in jenen acht Zinnungsbetrieben, die durchgehends die besten Löhne haben, mit einbezogen wären!

Diese Statistik zeigt, was eine gute Organisation im Laufe von 20 Jahren zu leisten vermag, und doch ist hier nur die Erhöhung des Löhns im Bereich gezogen, die Beseitigung des veralteten Kost- und Logisweises und die großartigen erzieherischen und geistige-fördernden Wirkungen dieser Aenderung, gleichfalls die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit um durchschnittlich wöchentlich 21 Stunden seit 1886 gar nicht in Betracht gezogen; ebenfalls haben wir die Erfüllung des wöchentlichen freien Tages in einer großen Anzahl mittlerer und aller Großbetrieben garnicht erwähnt!

Und dann vergesse man nicht, daß die Erhebung vor der diesjährigen Lohnbewegung und dem dabei erzielten Tarif aufgenommen wurde: durch den abgeschlossenen Vertrag und aber die Mindestlöhne für Weißbäcker von 21 M auf 23 M und für Großbäcker von 24 M auf 25 M erhöht worden und das Kost- und Logiswesen im Hause des Meisters ist für alle Kollegen bestätigt worden. Mit der Steigerung des Minimallohnes ist aber für jede Kollegen eine wöchentliche Lohnhöhung von 1 bis 2 M und noch darüber hinaus erkämpft werden.

Das sind die Erfolge großer Sätze einzelner Führer an Zeit und Geld; es sind die Erfolge der Arbeit der aufgeklärten Verbandsmitglieder in zwei Jahrzehnten und die Erfolge sind dazu angeleitet, denjenigen, die dabei waren, eine angenehme Erinnerung, ihr Stolz und ihre Freude zu sein, aber auch ein Ansporn für sie und alle Kollegen zu weiterer raffinierter Tätigkeit und Agitation für die Ausbreitung unseres Verbandes. —

Der Arbeitsmarkt im Monat August.

Die günstige Lage des Arbeitsmarktes, von der schon in den Berichten der vorhergegangenen Monate die Rede war, hat im Monat August noch eine weitere kleine Verbesserung erfahren, so dass im allgemeinen auch dieser Monat als gut bezeichnet werden kann. Vor allem ist es die ausgedehnte günstige Geschäftslage in der Metall- und Maschinenindustrie, die die Entwicklung des Arbeitsmarktes das Gepräge gab. Nach den Berichten des "Reichsarbeitsblatts" über die Lage des Arbeitsmarktes in den einzelnen Industrien war die Arbeitslage fast durchweg besser als im Vormonat. Im Steinholzbergbau werden die Arbeitnehmerzahl im großen Ganzen als "geregelter" bezeichnet, in den Erzgebirgsgebieten möchte sich der niedrige Wasserstand hauptsächlich des Absatzes auf dem Wasserweg unangenehm fühlen. Der Beschäftigungsgrad im Baugewerbe war als gut zu bezeichnen. Stärker wirkten hier die großen Auswirkungen in München und Rheinland-Bayern, die einen weiten Raum um die Arbeitsverhältnisse ausübten. In den mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Industrien war die Geschäftslage beständig. Die Lage in der Textilbranche wird gleichfalls als unverändert günstig bezeichnet, ebenso die Lage in der chemischen Industrie. Im Buchdruckergewerbe ist der Dienststand überwunden und nachgiebig bereits eine leichte Steigerung der Tätigkeit bemerkbar, ebenso macht sich der Schlag der Wäderlöhne fort die lebhafte Beendigung der Frühschicht geliefert. Bei den an das "Reichsarbeitsblatt" berichtenden Gewerkschaften trat im August eine Steigerung der Beschäftigungsziffer gegen den Vormonat um 30 158 Personen ein. Diese Steigerung ist größtenteils durch reale wirtschaftliche Momente eingetragen, andererseits aber auch mit leichten finanziellen Rücksichten verbunden. Zu den letzten Momenten ist zu zählen, dass nach Schließung der Saison in den Bädern von dort ein Rückstrom nach den Städten stattfindet, was hier, wenn die Bevölkerung in der Stadt Arbeit findet, so es sich nicht um reisende Personen handelt, größtenteils der Fall ist, ein Anzahl von Wirtschaftsgästen der Fremdenkassen bewilligt. Außerdem bewirkt die Vereinigung einer Reihe von Arbeitgeberzonen und die günstige Gestaltung der Arbeitslage, vor allem in der Metall- und Maschinenindustrie, in dem Sinne vermehrter Einstellung von Arbeitsmännern und somit einer positiven Erholung des Beschäftigungsgrades.

Das die heutigen Verhältnisse unseres Berufs erlangt, so sind wir, zu einem Übersicht über die Arbeitslage zu erhalten, auf die Bühne der Gewerbeberichtsstelle, welche an das "Reichsarbeitsblatt" Berichte leistet, einzutreten. Darauf zu gegen den gleichen Monat des Vorjahrs eine Abnahme der Arbeitsangebote um 247 und eine Zunahme der freien Stellen um 29 eingetreten. 279 Personen wurden nicht in Stellung gebracht.

Im einzelnen verhält sich das Ergebnis der Zusammensetzung wie folgt:

	Aufgenommene Stellen	Freie Stellen	Abnahmen
des Bergbauverbandes	84	66	66
der Förderungen Ostpreußens	84	66	66
des Betriebsvereins für A.R. Bet.			
Berlin	459	232	296
Wiederholung Berlin	374	256	266
Germany I. Berlin	630	511	511
Germany II. Berlin	411	345	345
Königl. a. L.	15	12	12
Köln	65	52	52
Stadt	121	131	131
Wien	56	53	53
Brüssel	260	237	249
Halle	112	100	100
Ed	61	35	35
Hannover	164	113	113
Schleswig-Holstein a. S.	112	55	55
Oldenburg	37	52	47
Wiesbaden	40	22	204
Frankfurt	79	54	35
Chemnitz	231	159	173
Dresden	223	209	209
Sangerhausen	118	329	326
Leipzig	61	29	29
Arbeitsamt-Dienststellen in Dresden	90	53	53
in Leipzig	90	53	53
Zwickau	127	115	115
Leipzig I. B.	61	41	44
Heidelberg	48	12	16
Gotha	126	92	92
Blankenfelde	120	90	90
Wittenberg	22	38	30
Gera	57	74	74
Meißen	55	28	28
Gera	52	21	21
Chemnitz	329	291	291

Die Zahl 329 Arbeitsmänner, 291 freie Stellen und 291 Arbeitsangebote für den Monat August zeigt die tatsächliche Zahl der Beschäftigten des Bergbaus gegenüber, welche die bereits oben geschilderte Herabsetzung der Arbeitsmänner durch die Erhöhung des Mindestlohnens um 10 Pfennige auf 100 Pfennige auf 90 Pfennige verringert. Gegen das Vorjahr ist die Lage etwas besser, gegen den Sommer 1915 etwas schlechter. Einzelne Angaben der Arbeitsmänner die im Berichtszeitraum nicht berichtet haben sind in Chemnitz, Wittenberg und Zwickau in höherem Maße abweichen und kommen auf 300 Chemnitz auf 100 Wittenberg, auf 120 Zwickau auf 100 Chemnitz. Gegen das Vorjahr ist die Lage etwas besser, gegen den Sommer 1915 etwas schlechter. Einzelne Angaben der Arbeitsmänner die im Berichtszeitraum nicht berichtet haben sind in Chemnitz, Wittenberg und Zwickau in höherem Maße abweichen und kommen auf 300 Chemnitz auf 100 Wittenberg, auf 120 Zwickau auf 100 Chemnitz.

Der Bergbauverband hat darüber hinaus die Lage des Bergbaus im Monat August berichtet. Der Bergbauverband hat die Arbeitsmänner im Monat August mit 329 auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner. Chemnitz hatte in der entsprechenden Zeit 329 Arbeitsmänner auf 291 Arbeitsmänner abgesunken, während Chemnitz und Zwickau die Arbeitsmänner im Monat August auf 291 Arbeitsmänner abgesunken. Dieser Wert ist jüngste Seite eines kleinen Rückgangs der Arbeitsmänner

Reiseg, dessen Reißflächen mit breiten und tiefen Rissen verleben sind. Nr. 259 578. Kl. 2 b. Firma Hermann Verbraum, Halle a. S. Fahrbare Kneifelzug mit Rippverrichtung, der mit zwei Fässern in Platten und mit einem Seil an einer Winde hängt, mittels welcher er, unter Verwendung eines besonderen beweglichen Bodens als Unterstützungs punkt, geschwungen werden kann. Nr. 259 555. Erteilungen: Kl. 2 a. Societa Italiana dei Horni per Piane, Genoa. Auf Kugellagern laufende, drehbare Bediipalte für Badewagen. Pat.-Nr. 164 714. Kl. 2 b. John Morris der Jüngere, Garleton, Lancaster, England. Vorrichtung zum Aufstreuen und Verteilen former- oder pulverförmiger Stoffe, z. B. Stoffen oder Pulpa auf Leinwänden. Pat.-Nr. 164 540. Österreich. Erteilungen: Kl. 2 a. Robert Schulze, Badofenbaumeister in Dresden. Reihenverschluss für Badetensile. Pat.-Nr. 21 769. Kl. 2 a. Firma David Grobe in Berlin. Transportable Badewagen. Pat.-Nr. 21 892. Kl. 2 b. Alfred Böcher, Konduktör in Kassel. Maschine zum Abteilen und Formen von Teigstücken. Pat.-Nr. 21 774.

Bemerkenswertes aus den Mitgliedschaften.

In Arnstadt tagte am 24. September eine öffentliche Bäderversammlung mit der Tagesordnung: 1. Der diesjährige Germaniaverbundstag in München und sein soziales Unterständnis; 2. Diskussion. Das Referat hatte Kollege W. Kahl aus Leipzig übernommen. Meiner schätzte in seinen 1½ stündigen Ausführungen die Tätigkeit der Herren Bädermeister auf ihrem Verbundstage, welche nur darauf hinausgehen, den winzigen Arbeitsmangel zu verschlechtern, ja sogar ganz aufzuheben, da dadurch nur Unterschied zwischen Meister und Gesellen entstanden sei. Im weiteren empfahl Meiner die bekannte Protestresolution zur Entnahme und zur Neberteilung an die zustehende Behörde. Dieselbe wurde auch einstimmig angenommen. Im Schlusswort wurde noch den Anwesenden der Zweck und Nutzen des Verbandes vor Augen geführt. Hierauf schloss der Vorsitzende die von 32 Kollegen besuchte Versammlung. Meister waren nicht anwesend.

In Augsburg sprach am 20. September Kollege Kollmier-Münch über den Germania-Verbundstag. Seinen Ausführungen folgte die Versammlung zu. Den zweiten Punkt der Tagesordnung: über die zu genehmigenden drei freien Tage zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten spricht der erste Vorsitzende Sailer. Es sei schon in Regensburg auf der Gaukonferenz der Bäderfach geplant worden, auf die drei freien Tage hinzuweisen; auch in Aussicht sei im vorigen Jahre über diesen Punkt verhandelt und eine Resolution gefasst worden. Der Bäderfach sei doch auch ein Christenmensch wie jeder andere, warum will man denn ihm die drei höchsten Feiertage nicht freigeben? Wie sich die oberbayerische Regierung dazu stelle, geht daraus hervor, daß auf eine Einigung vom 16. Februar 1903 bereits am 20. September abfallende Unisono eingelassen sei. Warum habe dann die niederbayerische Regierung dieses Gehuch genehmigen können? Sailer kommt dann noch auf ein Vorurtheil zu sprechen, daß der Alteigelle, der doch die Schäfchen zu vertreten habe, in rigoroser Weise in der Ausführung vom 12. September die Bezeichnung mache: „Ich habe meine drei freien Tage gehabt, die anderen sollen schon, wo sie es herbekommen.“ Es wird beantragt, den Alteigelle seines Amtes zu entheben. Sodann verließ Sailer ein an den Magistrat zu richtendes Schreiben, dessen Inhalt ungefähr lautet: „Der Magistrat möge sich bei dem Herrn Regierungspräsidenten und der hohen Regierung bewerben, den, bez. gemäß der Gauverordnung die 3 freien Tage gewährt werden. Es wäre somit kein Bädermeister geschädigt, denn es könnte ja keiner arbeiten, wenn alle diese Bestimmung halten müßten. Auch bei der Bäder am Nachwaren während der drei freizeitgebenden Tage nachweisbar ein geringerer wie sonst.“ Hierauf wird in die Diskussion eingetreten. Es wurde da meistens über die drei freien Tage gesprochen; vielleicht sollte an Weihnachten der erste freie Tag gesetzt werden. Man würde aber dabei nicht stehen bleiben, es sei darauf hinzuweisen, daß überhaupt Sonntagstraße im Bädergewerbe eingerichtet werde. Daß diese Forderung eine billige sei, gebe ja auch daraus hervor, daß sie vom Frankenunterstützungsverein in Würzburg vertreten wurde, woran erinnelt, daß die Neberteilung mit Arbeit und zu wenig Ruhe eine große Mehrzahl der Frankenthaler zur Folge gehabt habe. Die Schäfchen sollten nur nicht nachlassen, sie würden — wie in einem Beispiel gezeigt wird — gerade so von den Meistern behandelt, ob sie nun dem Verband angehören oder nicht. Zum Schluss brachte der 2. Vorsitzende Groß folgende Resolution ein, die einstimmig angenommen wurde:

Die heute am 20. September 1903 stattfindende allgemeine Bäderversammlung fühlte sich mit den Ausführungen des Referenten vollständig einverstanden und spricht dem Vorsitzenden des Reichstages des Bäderfachvereins seine Achtung aus. Außerdem der Vorstand des Schäfchenvereins zugleich Vertreter der Schäfchen in der Handwerkskammer ist. Es kann nach Ansichtung der Versammlung derartige als Vertreter nicht mehr funktionieren, weil er in der Ausschaltung vom 12. September die rigorose Bestrafung meinte, er für seine Berufe habe keine drei freien Tage gehabt. Die anderen folgen können, wo sie's bekommen. Daß dies gehört, er als Alteigelle abgesetzt, zur Schande ist ihm und zum Nutzen der Augsburger Bäderfach. Zugleich aber sieht die Versammlung ein, daß der Ausschluß des Schäfchenvereins durch Schweden und Griechenland nicht stande ist, keinen Alteigellen mehr einzubringen zur Ausschaltung der drei freien Nächte zu verhelfen, sondern daß es mit dem Verband der Deutschen Bäderfachlizen sei der allein bereit ist, für die Schäfchen einzutreten, dem Unterstand in Würzburg aber kommt die Versammlung für die Ausschaltung gefassten Schäfchen ihre Achtung aus. Semmliche Unterstände verpflichten sich, dem Schäfchenverein fern zu bleiben, dem Verband beizutreten, um der Firma und dem Verein in ihrem schändlichen Vorgehen gefügt und vereitet entgegenzutreten.“

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen und bekannt gegeben, daß am Mittwoch den 12. Oktober im selben Lokal abermals eine Versammlung stattfindet.

In Viebach a. Rh. fand eine Prototypversammlung der dortigen Bäderfachlizen statt, die einen zufriedenstellenden Besuch zu verzeichnen hatte. Kollege Leidig aus Frankfurt a. M. referierte über das Thema: „Die deut-

schen Germaniabädermeister und deren soziales Unterständnis.“ Er widerlegte in scharfen und markanten Worten die Beschlüsse und Petitionen der Firma und Helden auf deren Verbundstage in München, die sich als längststrebende Männer erdreisten, in dieser Weise vor Regierungsvertretern solche Lügen vorzutragen. In der Diskussion sprachen Dergel und Stiegelwagner in ausstimmender Weise. Ein Nachkollege befand sich auch unter uns und versuchte, den guten Geist in ironischer Weise zu föhren, wurde jedoch zurückgewiesen. Er wollte die Zügel des wilden Streits von 1899 in den Tod ziehen, konnte jedoch den Beweis für seine Bekleidung nicht antreten. Zugem. bediente er sich Worte, die beweisen, daß er über ein großes Stück Geistesarmut und Egoismus verfügt. Im weiteren erklärte er, er nehme doch die Zulassung des Verbundes wahr, jedoch eintreten wollte er nicht. Als die Resolution zur Abstimmung gebracht wurde, verließ er das Lokal. Im weiteren wurde dem Nachkollegen Kehr so ist dessen Name, von Leidig und Dergel fröhlig hingelächelt und versprochen, ihm wo anders Gelegenheit zu geben, den Beweis anzutreten, den er schuldig blieb. Die dadurch interessant gewordene Versammlung wurde geschlossen, nachdem die Resolution einstimmig angenommen war. 3 Neuannahmen wurden gemacht. Weitere, jedoch arbeitslose, Kollegen versprachen beizutreten. Noch zwei oder dreimal so, dann wird Viebach wieder neu sein.

In Coburg referierte am 27. September Kollege Heyghold vor 20 Kollegen über den Germaniaverbundstag, welche dann auch einstimmig der Protestresolution zustimmten.

In Darmstadt tagte eine gutbesuchte öffentliche Versammlung am 21. September in Wöltingers Brauerei. Kollege Lanzen-Mornheim referierte über das Thema: „Der Germaniaverbundstag in München und sein soziales Unterständnis.“ Reicher Beifall lohnte seine Ausführungen. Hierauf brachte der Vorsitzende die eingegangene Protestresolution zur Berichtigung, welche mit allen Stimmen angenommen wurde. Die Diskussion gestaltete sich sehr lebhaft. Es beteiligten sich die Kollegen Wirth, Burg, Häber und Buschmann daran. Kollege Buschmann wies darauf hin, daß der Bädergeiste durch die lange Arbeitszeit bei Nacht in den heißen, ungejünden Bädern abgespannt und dadurch in geistiger und körperlicher Überanstrengung jedes Interesse verliert. Er betonte dann noch in kurzen Worten das Logistiken beim Meister und schloß mit den Worten: „Beg mit der langen Arbeitszeit und dem Logistiken beim Meister; frei wollen wir sein, wie jeder andere Arbeiter und uns nicht länger kontrollieren lassen.“ Nachdem der Referent das Schlusswort gebracht, ließen sich 6 Kollegen in den Verband aufnehmen.

Düsseldorf. Wie müssen, wenn nötig, auch mal den Meister in unserer eigenen Hause spielen und das betrifft diesmal die Mitgliedschaft Düsseldorf. Am 1. Oktober sollte dort eine Mitgliederversammlung sein. Es fehlten aber in derselben der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende aber zgleich auch einen Vortrag halten sollte und der Schriftführer. Das war als eine unverzeikliche Summe bezeichnet worden. Der Fall hatte mich gerade die Zeit von einer anderen Versammlung enthindern und sonnte ich hier anwesend sein. Darauf wurde wenigstens verhört, daß die Versammlung ganz ausfiel und dann natürlich kein Bänder die Mitglieder auch bei mir bestreiten. In Düsseldorf haben wir einer festgehaltenen Stunde Mitglieder, mit denen man durch Zeit und Datum gehen kann und da müßte es auch voraus gehen, wenn die Leitung ihre Sicht tun würde. Aber davon hofft es, wie obige Schilderung zeigt. Ich kann mich nicht viel um Düsseldorf kümmern, nur so mehr oft in D. doch so viele „Großen“ jagen. Ich habe jetzt bereits in circa 40 Städten des Gares Mitglieder und in dieser, wo zumindest keine „Großen“ und alle Hände voll zu tun, am vorherst zu kommen. In 2. may die Mitgliedschaft allein vornehmen können. Man arbeite am gekrönt und nach einem ruhigen System. Man führe auch die Beiträge mal aus, die in den Vorsitzungen gezeigt werden kann das Geschäft allein nicht, dann wird es auch voraus geben. Andernfalls können wir erleben, daß die ehemals größte Mitgliedschaft im Saarland und Westfalen trotz der vielen „Großen“ und trotz leichter Errungenen oft Vorort des Gares an vierter oder fünfter Stelle geraten wird. Düsseldorf ist Verbandsmitglieder, kennt Wohnung in Guter Mitgliedschaft.

In Bonn i. R. beichtigte sich am 26. September eine den 18. August verlaufte Versammlung mit dem Germaniaverbundstag in München. Der Vortrag des Kollegen Heyghold stand den Beifall der Kollegen und wurde die Resolution einstimmig angenommen.

In Spandau wurde am 28. September 18 Kollegen erreichen, welche dem Vortrag des Kollegen Heyghold über den Germaniaverbundstag Beifall zollten. Darauf stand die Protestresolution einstimmig zur Annahme.

Großenwürttemberg.

Großenwürttembergische Solidarität? Der Konsumverein Südbaden hat in den letzten Jahren eine sehr schwere Zeit durchzumachen gehabt. Streitigkeiten in den Mitgliedertreinen, unzulässige Verteilung und dazu die hohe Heze der Gewerke waren nahe daran, den Verein zu Grunde zu richten. Das dies nicht genug war ist und jetzt der Verein wieder erträumliche Fortschritte macht, ist wohl in eifriger Sicht ein energisches Ergebnis des Erfolgs des Zusammenschlusses deutscher Konsumvereine und der Großkonzerngesellschaft in Hamburg zu verdanken. Dies leitet eine erprobte und unrichtige Verarbeitung die Geschichte des Vereins und macht derartige gute Fortschritte. Nun hat der Verein eine eigene wundergültig eingerichtete Bäder, die aber nur den Bedarf an Brot und Brotwaren der eigenen Mitglieder zu groß angelegt ist. 5 Arbeitnehmer soll des Bädermeisters werden in dem Betrieb beschäftigt, mindestens 15 Mann können aber darin beschäftigt werden. Mein Wunder, daß die Bäder so infolge drohender Konkurrenz der Konsumvereine benachbarte Städte gewählt hätten, hier genauso wie Solidarität zu über. Es fanden sie zur Leidigkeit dem Beispiel des Konsumvereins in Hauingen folgen und einen großen Teil ihrer Bäder zum Konsumverein Südbaden besuchen. Befordert die Vereine von Ulm und Hannover, welche immer noch einen bedeutenden Teil ihres Bedarfs an Brotwaren bei Bädermeistern decken, welche das Kooperationsrecht ihrer Bäder zu führen treten, sollte sich dazu ent-

schließen, die Bäderei ihres Brudervereins in Hilleshagen durch Zuwendung dieses Brüderbezuges zu unterstützen. Doch auch weitabliegende Vereine könnten etwas mehr genossenschaftliche Solidarität üben! Der Konsumverein Südbaden fabriziert in seiner Bäderrei die verschiedensten Sorten Brotbad. Wie wir uns wiederholt überzeugt haben, ist dieser Brotbad nur aus bestem Rohmaterial hergestellt und übertrifft an Güte, Verpackung usw. die Produkte der privatkapitalistischen Konkurrenz. Von diesen Sachen konnte sich jeder Genossenschaftler auf dem Genossenschaftstag in Stuttgart überzeugen, wo der Verein seine Ergebnisse an Brotbad ausgestellt hatte. Hier wären alle Konsumvereine Nordwestdeutschlands, ebenso aber auch sehr vielen Vereinen in den übrigen Gebieten des Landes Gelegenheit geboten, einem schwer um sein Vorkommen ringenden Bruderverein zu großem Abschlag gebiete und zur vollen Ausnutzung seiner Betriebsanlagen zu verhelfen. Statt dessen ziehen es aber viele Vereine vor, die Fabrikate privatkapitalistischer Brotbadfabriken in Celle und Lüneburg durch ihre Abnahme von Brotbad zu unterstützen. Damit schädigen sie die ganze große Genossenschaftsseite und unterstützen Kapitalisten, die es meistlich — entweder durch eigenes Auftreten oder durch die Machinationen ihrer Bädermeister — verstecken, organisierte Bäder aus ihren Betrieben fernzuhalten, damit ja keine „Betriebsgeheimnisse“ ihrer Fabriken an das Licht der Öffentlichkeit dringen. Wahrscheinlich haben sie auch alle Urtheile, daß Hineinleuchten unserer Organisation in ihre Betriebe zu fürchten. Wir werden dafür sorgen, daß diese unsere Überzeugung davon, daß hier alle Konsumvereine nicht bloß Gelegenheit, sondern auch die Wicht haben, genossenschaftliche Solidarität zu üben, den Bädermeistern bekannt wird und unsere Mitglieder werden als Mitglieder der Konsumvereine überall mit aller Energie dafür einzutreten haben, daß auch von den Genossenschaftsverwaltungen dementsprechend gehandelt wird.

Der Konsumverein für Alsfeld und Umgang berichtet über das am 20. Juni 1905 abgeschlossene 13. Geschäftsjahr, dessen Ergebnisse sich auf der Bahn ruhigen Fortschritts bewegen. Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich von 469 auf 478, der Umsatz im eigenen Geschäft, der im Vorjahr 178 555 M. betragen hatte, stieg auf 195 623 M., der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag von 389.71 M. auf 409.27 M. Im Fleischartenverkauf wurden im Geschäftsjahr 9837 M. umgesetzt, so daß ein Geschäftsjahr von 205 470 M. zu konstatieren ist. In seiner Bäderet hatte der Verein einen Umsatz von 89 260 M. gegen 80 194 M. im Vorjahr. Bei Proben von Brot und Brötchen stellte der Wissenschaftsrat folgendes Resultat fest: Gewicht der Konservenware bei Brot 6,8—7,2 Pfund, bei Brötchen 1,84—2,50 Gramm, dagegen Gewicht der Brotware: Brot 7,4 Pfund, Brötchen 2,42 Gramm. Die Bäderei ergab bei 18 294 M. Umsatz einen Reinüberschuss von 9666 M. Insgesamt erzielte der Verein 18 170 M. Bruttogewinn.

Der Spar- und Konsumverein Cannstatt-Feuerbach hielt am 17. September eine außerordentliche Generalversammlung ab, welche Stellung zu dem schon längere Zeit schwelenden Bäderprojekt zu nehmen hatte. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Wirth, verbreitete sich in längeren Ausführungen über die Bäder- und Fleischabstimmungsfrage des geplanten Unternehmens und kam zu dem Schluß, der Generalversammlung die Errichtung einer mit den modernsten technischen und hygienischen Einrichtungen ausgestatteten Bäderrei vorzunehmen. Die Lieferung der Dosen, Maschinen usw. dürfte der Firma Werner u. Pfleiderer übertragen werden. Die Brotlädtje würden von der Versammlung noch kurzige Diskussion gutgeheißen.

Der Erweiterungs- und Renbau des Konsumvereins Eisenberg wie ihn die vorjährige Generalversammlung beschlossen hatte, ist nunmehr vollendet und waren die Mitglieder für Sonntag den 17. zu einer Besichtigung eingeladen. Als ein bereits Zeugnis genossenschaftlicher Tätigkeit und genossenschaftlichen Fleisches steht der jährlige Bau mit seiner praktischen abendländisch-typischen Einrichtung vor den Augen des Beobachters. Nicht hellen, getünchten Kellerräumen, von denen besonders der Butterkeller mit praktischer, die größte Sauberkeit garantierender Einrichtung hervorhebt, befinden sich im Parterre die Bäderei, der Marzipanraum, sowie im Erdgeschoss und Vogentraum. Im ersten Stock finden mit die großen Lagerräume, nach welchen ein elektrischer Fahrstuhl die Bäderi bedient, die Bäderentwicklung mit vier Brause- und einem Hammabäder, die für einen geringen Betrag den Mitgliedern zur Verfügung stehen, sowie die Reklam- und Siebmühle. Im Bodenraum sind die Bäderbehälter für die Bäder und die Aufzettürme für die Bäder untergebracht. Auch eine Sad-Schokolademaschine, eine Verbesserung, die besonders den Bäder zu nützen kommt, hat hier Anstellung gefunden. Der gesamte Maschinenbetrieb ist elektrisch und wird bewirkt durch eine Dynamomotor, getrieben durch einen 16 PS-Gasmotor aus der bekannten Deutzer Motorenfabrik. Zwei Elektromotoren übermitteln die Kraft an die verschiedenen Maschinen und den Anzug. Zwischen Dynamomotor und den Elektromotoren sowie den elektrischen Lampen sind 60 Akkumulatoren eingeschaltet, die in besonderen Räumen untergebracht sind. Die Errichtung der Bäderi ist einfach als wundergültig zu bezeichnen und wird die Belebung der Bäderi mit der Hand auf ein Maximum eingehalten. Die Reklam- und Siebmühle treibt das verarbeitungsfertige Fleisch nach der Fleimühle, in der in einigen Minuten die sonst so anstrengende Arbeit des Fleiers erledigt wird. Fabrikate große Mäder dienen zur Ausnahme den beiden Dosen, die zusammen 98 Stück fassen und in denen täglich täglich 450—500 Brote gebaut werden. Diese Belebung löst sich bei Bäderi jedoch auf 650—700 Brote erhöhen. An Brüderbedarf werden täglich 1200—1500 Stück gebaut. Sonntags erhöht sich diese Zahl auf begrenzten Gründen auf circa 6000. Auch die Konzerträume, im Hinterhaus des älteren Grundstücks gelegen, haben eine nennenswerte Erweiterung und zweidimensionale Konzertentwicklung erfahren. Ein reicher Sammelsapparat sorgt für Beliebung lärmender Räume vom Keller bis nach den Bäderräumen und gibt der Bäderi ein freundliches und gebriges Aussehen bei durchaus praktischer Anordnung.

Die Generalversammlung des Konsumvereins Forst i. R. war außerordentlich zahlreich besucht, so daß der Geigenverein die Saal für den Besuchern

zu lassen vermochte. Der Antrag der Gesamtverwaltung, den Vorstand zu ermächtigen, einen Neubau zur Aufnahme der Großbäckerei, des Zentrallogistik und Kontors auf dem Grundstück des Vereins in der Triebelerstraße zu errichten, wurde mit allen gegen eine Stimme angenommen, nachdem der Geschäftsführer den Antrag eingehend begründet hatte.

Der Konsumverein Leipzig-Plagwitz berichtet über sein 21. Geschäftsjahr. Die Mitgliederzahl betrug am Schluß des Geschäftsjahrs 28 361, ist also im 1700 gestiegen. Der Umsatz betragt 13 092 082 M., ist also gegen das Vorjahr um rund 1 Million gestiegen. Der Verein hat neben der Fleischerei des früheren Gewerbevereins auch dessen Bäckerei übernommen und beschäftigt darin 1 Oberbäcker und 6 Gesellen und in der Plagwitzer Bäckerei 8 Oberbäcker und 72 Gesellen. Über die Entwicklung der Mühle und Bäckerei sagt der Bericht:

"Unsere Mühle hat im Berichtsjahr 1904/05 ohne Unterbrechung gearbeitet. Die Anzahl an Körnermischungen auf unserem Anklaggleis, wie durch die Geschirre der Landwirte betragen: 8 693 906 kg Roggen, 2 254 064,5 kg Weizen, 166 929 kg Gerste, 187 659 kg Hühnermais (kleiner Mais), 87 179 kg Weiz-Mais. Das ist eine Gesamtmenge von 22 736 Sinter, gleich 1100 Doppelwagen à 200 Sinter. Der dritte Teil kann durch Anzahl der Landwirte erzielt sein. Nebst 800 Wagen kommen auf unserem Privatgleis an.

Die Preise der Körnermischungen haben sich im Durchschnitt fortgesetzt nach oben bewegt; eine wesentliche Erhöhung hat beim Roggen stattgefunden, so daß anzunehmen wäre, daß der Handel bezw. der Landwirt die zu erwartende Fällerhöhung, die am 1. März 1906 eintritt, schon jetzt mit in Rechnung stellt. Das wesentliche Produkt des Landwirtes, das für den Arbeiter in Frage kommt, der Roggen, zur Herstellung des unentbehrlichen Brotes, hatte am 2. Juli 1904 den Preis von 140 M. pro 1000 kg. Am 29. Juni 1905 wußten noch den Notizen an der Leipziger Produktionsstätte für 1000 kg Roggen 159 M. bestellt werden, das ist ein Anstieg von nahezu 13,6 Prozent. Der Preis des Roggenmehles ist, dieselben Daten wie oben als Stückpreis benutzend, von 19,50 auf 22,4 pro 100 kg gestiegen. Das sind nur 12,8 Proz. Erhöhung. Das der Müller an der Hand dieses Beispiels sich auf Kosten des Landwirts bereitete, ist wohl hiermit als hinreichlich bewiesen. Und wenn nicht der Einwend geltend gemacht würde, der Müller habe durch die hohen Preise der Handmittel die Interessen des Preises zwischen Korn und Mehl herausgeholt, der Kürzung bezügl. die Erhöhung des Preises der Roggentomate, immer die oben erachteten Daten benutzend, betragt 1,1 Proz., so sind ihm der Landwirt, die besten Bier- und Weinpreise unter die Nase zu führen.

Das aus den Körnern gewonnene Mehl hat mit sehr wenigen Ausnahmen in unserer Bäckerei Verwendung gefunden. Wir bauen nicht direkt auf den freien Markt zu gehen. Die zahlreichen Verkaufsstellen nehmen eine bedeutende Menge an Weizenmehl und bringen es ohne Zwischenhandel zum Verbrauch an die Mitglieder der Gewerkschaft. Wie Gewichtung lassen wir unterscheiden, daß jedes Unternehmen seine Klage über Wehr vor den Mitgliedern an die Verteilung gestellt.

Hier sind die Zahlen der Bäckerei unserer Mühle, die mit wenigen Ausnahmen, von Roggentomate und Weizenmehl, immer wieder unseren Mitgliedern direkt zugeschlagen: 8 151 409 kg Roggentomate, 185 569 kg Weizenmehl, 92 512,5 kg Käsemehl, 153 725 kg Getreidekorn, 29 700 kg Weizenkorn, 26 550 kg Hühnermais, 72 210 kg Weizenmehl (M.), 120 550 kg Roggenmehl.

Bei der vorliegenden neuerlichen Vermehrung der Mitgliedschaft soll auch die Produktion in unserer Bäckerei erhöht werden. Es werden in Leipzig-Plagwitz vergeblich: 920 Sinter Stadt Breslau à 80 S., 2 625 211 Sinter Stadt à 40 S., 162 674 Sinter Weissenhain à 40 S., Oberauer 17 490 Sinter Sonnenhof, 5 226 612 Sinter Bördeland, Bürger der großen Arbeitsschicht werden 1253 kleine und 245 große Körte zu arbeitsfähige Mitglieder verteilt. Sie wir im sozialen Vereinsleben vom 2. bis 6. April 1905 in einer Sitzung in der Bäckerei 1200 Sinter in kleinen und großen Körten verteilt haben, so daß in diesem Jahre die Körte vom 2. bis 6. April 1905 die Herausgabe von 35 752 Körten bzw. eine Körte erfordert.

Zum 9. März 1905, am nächsten Tage wie im Berichtsjahr, wurde die Bäckerei zur neuen Nutzung freigegeben. Sie besteht jetzt aus 1700 m² Fläche à 90 S., 44 511 Körte à 40 S., 7861 Sinter à 40 S., 2 625 211 Sinter à 40 S., 377 725 Sinter Bördeland und zusammen für 1461 95 M. Sinter und 245 große Körte, die Kosten à 8 M.

Der Mitgliederverein Bäckerei in Berlin-Borsigwalde hat in ihrem 12. Gesamtbericht bei 255 Mitgliedern 39 622 M. Kosten pro 31 201 M. Rentabilität. In der Bäckerei des Vereins wurden 1904 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1905 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1906 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1907 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1908 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1909 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1910 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1911 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1912 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1913 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1914 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1915 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1916 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1917 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1918 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1919 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1920 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1921 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1922 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1923 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1924 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1925 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1926 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1927 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1928 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1929 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1930 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1931 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1932 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1933 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1934 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1935 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1936 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1937 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1938 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1939 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1940 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1941 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1942 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1943 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1944 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1945 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1946 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1947 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1948 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1949 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1950 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1951 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1952 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1953 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1954 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1955 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1956 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1957 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1958 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1959 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1960 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1961 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1962 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1963 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1964 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1965 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1966 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1967 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1968 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1969 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1970 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1971 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1972 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1973 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1974 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1975 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1976 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1977 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1978 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1979 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1980 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1981 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1982 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1983 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1984 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1985 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1986 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1987 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1988 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1989 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1990 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1991 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1992 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1993 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1994 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1995 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1996 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1997 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1998 zweiter Platz in ganz Deutschland, 1999 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2000 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2001 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2002 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2003 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2004 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2005 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2006 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2007 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2008 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2009 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2010 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2011 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2012 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2013 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2014 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2015 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2016 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2017 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2018 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2019 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2020 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2021 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2022 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2023 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2024 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2025 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2026 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2027 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2028 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2029 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2030 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2031 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2032 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2033 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2034 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2035 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2036 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2037 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2038 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2039 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2040 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2041 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2042 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2043 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2044 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2045 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2046 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2047 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2048 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2049 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2050 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2051 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2052 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2053 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2054 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2055 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2056 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2057 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2058 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2059 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2060 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2061 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2062 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2063 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2064 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2065 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2066 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2067 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2068 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2069 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2070 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2071 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2072 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2073 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2074 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2075 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2076 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2077 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2078 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2079 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2080 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2081 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2082 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2083 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2084 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2085 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2086 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2087 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2088 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2089 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2090 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2091 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2092 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2093 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2094 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2095 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2096 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2097 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2098 zweiter Platz in ganz Deutschland, 2099 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20100 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20101 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20102 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20103 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20104 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20105 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20106 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20107 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20108 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20109 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20110 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20111 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20112 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20113 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20114 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20115 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20116 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20117 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20118 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20119 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20120 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20121 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20122 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20123 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20124 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20125 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20126 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20127 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20128 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20129 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20130 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20131 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20132 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20133 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20134 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20135 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20136 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20137 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20138 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20139 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20140 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20141 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20142 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20143 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20144 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20145 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20146 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20147 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20148 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20149 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20150 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20151 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20152 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20153 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20154 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20155 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20156 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20157 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20158 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20159 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20160 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20161 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20162 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20163 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20164 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20165 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20166 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20167 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20168 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20169 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20170 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20171 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20172 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20173 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20174 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20175 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20176 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20177 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20178 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20179 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20180 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20181 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20182 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20183 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20184 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20185 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20186 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20187 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20188 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20189 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20190 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20191 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20192 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20193 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20194 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20195 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20196 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20197 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20198 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20199 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20200 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20201 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20202 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20203 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20204 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20205 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20206 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20207 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20208 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20209 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20210 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20211 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20212 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20213 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20214 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20215 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20216 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20217 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20218 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20219 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20220 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20221 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20222 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20223 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20224 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20225 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20226 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20227 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20228 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20229 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20230 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20231 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20232 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20233 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20234 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20235 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20236 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20237 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20238 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20239 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20240 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20241 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20242 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20243 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20244 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20245 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20246 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20247 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20248 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20249 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20250 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20251 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20252 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20253 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20254 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20255 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20256 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20257 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20258 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20259 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20260 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20261 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20262 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20263 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20264 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20265 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20266 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20267 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20268 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20269 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20270 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20271 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20272 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20273 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20274 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20275 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20276 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20277 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20278 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20279 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20280 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20281 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20282 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20283 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20284 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20285 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20286 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20287 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20288 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20289 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20290 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20291 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20292 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20293 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20294 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20295 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20296 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20297 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20298 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20299 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20300 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20301 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20302 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20303 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20304 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20305 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20306 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20307 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20308 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20309 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20310 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20311 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20312 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20313 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20314 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20315 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20316 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20317 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20318 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20319 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20320 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20321 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20322 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20323 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20324 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20325 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20326 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20327 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20328 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20329 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20330 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20331 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20332 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20333 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20334 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20335 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20336 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20337 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20338 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20339 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20340 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20341 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20342 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20343 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20344 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20345 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20346 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20347 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20348 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20349 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20350 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20351 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20352 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20353 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20354 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20355 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20356 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20357 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20358 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20359 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20360 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20361 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20362 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20363 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20364 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20365 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20366 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20367 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20368 zweiter Platz in ganz Deutschland, 20369 zweiter Platz in